



FORTBILDUNG 2024

Jahresprogramm für Mitarbeitende
in katholischen Kindertageseinrichtungen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda,

wir freuen wir uns über Ihr Interesse an unserem Fortbildungsprogramm für das Jahr 2024.

Im Rahmen Ihrer qualitativ hochwertigen Tätigkeit in katholischen Kindertageseinrichtungen bieten Sie Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihrem aktuellen Entwicklungs- und Bildungsstand zu lernen. Sie begleiten so die Kinder in Ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung und unterstützen die Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung. Durch unsere Fortbildungen wollen wir Sie in dieser herausfordernden beruflichen Tätigkeit stärken.

Die einzelnen Angebote helfen, Ihre Haltung und Arbeit zu reflektieren und neue Impulse sowohl für die persönliche als auch die berufliche Weiterentwicklung zu erhalten. Machen Sie sich auf, Neues zu entdecken, ihren fachlichen Blick zu weiten und sich mit anderen zu vernetzen.

Dazu gehört für uns auch die christliche Perspektive. Das katholische Profil unserer Einrichtungen ist der entscheidende qualitative Mehrwert im Vergleich mit anderen Einrichtungen. Daher ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen mit unseren religionspädagogischen und spirituellen Angeboten, gute Impulse für die Stärkung Ihrer christlichen Haltung als pädagogische Fachkräfte in unseren Einrichtungen zu geben. So freuen wir uns, diesen Bereich, um neue eintägige Veranstaltungen mit neuen Referentinnen und Referenten erweitern zu können.

In diesem Jahr wird unser Angebot um drei Fortbildungen zu den Themen Eingewöhnung, Bindung und Umgang mit herausfordernden Kindern erweitert. Des Weiteren können wir zwei, über das Hessische Sozialministerium geförderte, Fortbildungen im Themenbereich „Abenteuer Kindheit“ anbieten, ebenso wie Fortbildungen rund um das Thema „Kommunikation“ und „gesunder Arbeitsplatz Kita“.

Gemäß der Präventionsordnung des Bistums bitten wir um Beachtung der Intensivschulungen sowie der verpflichtenden Vertiefungsschulungen. Ergänzend dazu haben wir das Präventionsprogramm „STARKE KINDER KISTE!“ aufgenommen, das es ermöglicht, in Ihren Einrichtungen gemeinsam mit Eltern aktiv präventiv zu arbeiten. Zusätzlich zu diesem Programm beraten wir Sie auch bei der Durchführung von Inhouse-Veranstaltungen.

Wir freuen uns darauf Sie in unseren Veranstaltungen begrüßend zu dürfen.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter www.kita.bistum-fulda.de. Dort finden Sie u.a. auch aktuelle Angebote über dieses Heft hinaus.

Mit herzlichen Grüßen



Sebastian Pilz
Leiter Abteilung Lebensalter und Familie



Elvira Diel
Dezernentin Katholische
Kindertageseinrichtungen

Inhalt

Fortbildungsangebote nach Themen

Qualitätsmanagement

K1	CTK-Basiskurs (BEP)	mehrtägig	S. 6
K2	CTK-Gütesiegel - Qualifizierungskurs	mehrtägig	S. 7

Leitung / Organisation

K3	Leitungskurs XI	mehrtägig	S. 8
K4	Notfallplanung für personelle Engpässe	ganztägig	S. 10
K5	Rechtliches in der Kindertageseinrichtung	halbtägig	S. 11
K6	Datenschutz im Kontext in Kindertageseinrichtungen	halbtägig	S. 12
K7	Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung	halbtägig	S. 12

Religion / Glaube / Spiritualität

K8	Die Welt ist voller Wunder	online	S. 13
K9	Grundwissen Trauerarbeit mit Kindern	ganztägig	S. 14
K10	Oasentag „Zeit für dich“	ganztägig	S. 15
K11	Oasentag „Sähen-Blühen-Ernten“	ganztägig	S. 16
K12	Jesus, Freund der Kinder	ganztägig	S. 17
K13	Und Gott sah auf alles und sprach: Es ist gut	ganztägig	S. 16
K14	Willkommenstag für neue Mitarbeitende	ganztägig	S. 18
K15	Die Welt ist bunt	online	S. 19
K16	Kreative Trauerarbeit	ganztägig	S. 20

Pädagogik

K17	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	mehrtägig	S. 21
K18	Die Kraft der Sprache (BEP)	mehrtägig	S. 24
K19	Umgang mit „schwierigen“ Kindern	mehrtägig	S. 25
K20	Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur	mehrtägig	S. 26
K21	Bindung und Lernen	mehrtägig	S. 27
K22	Forschen und Entdecken in der Natur	mehrtägig	S. 28
K23	Eingewöhnung	mehrtägig	S. 29
K24	Wertschätzend kommunizieren im Team	ganztägig	S. 30
K25	Wertschätzende Kommunikation mit Eltern	ganztägig	S. 31
K26	Bleiben Sie gesund! – Stressmanagement im päd. Alltag	ganztägig	S. 32
K27	Gesunder Arbeitsplatz KiTa	ganztägig	S. 33
A	Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken	flexibel	S. 34

Pädagogik / Prävention

K28-31	Intensivschulungen	mehrtägig	S. 35
K32-37	Vertiefungsschulungen	ganztägig	S. 36
P	Präventionsprojekt	flexibel	S. 41

Weitere Infos, Anmeldung und Kontakte

Weitere Angebote	S. 42
Adressen Tagungshäuser	S. 43
Anmeldung	S. 45
So erreichen Sie uns: Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen	S. 46
Datenschutz	S. 47
Impressum	S. 5

Inhalt

Fortbildungsangebote chronologisch

Januar

08. + 09.01.	K27	Intensivschulung Prävention	S. 33
17. - 19.01.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI – Modul 1	S. 8

Februar

19.02.	K31	Vertiefungsschulung Prävention	S. 35
21.02.	K8	Die Welt ist voller Wunder	S. 13
27.+ 28.02.	K19	Umgang mit „schwierigen“ Kindern	S. 25

März

05.03.	K9	Grundwissen Trauerarbeit mit Kindern	S. 14
05. - 08.03.	K17	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - Modul 1	S. 21
11.+ 12.03.	K29	Intensivschulung Prävention	S. 35
12.03.	K10	Oasentag „Zeit für dich“	S. 15
13. - 15.03.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI – Modul 2	S. 8
19.03.	K4	Notfallplanung für personelle Engpässe	S. 10
21.03.	K24	Wertschätzend kommunizieren im Team	S. 30

April

16. - 18.04.	K1	CTK-Basiskurs (BEP)	S. 6
24.+ 25.04.	K20	Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur	S. 26

Mai

06.05.	K33	Vertiefungsschulung Prävention	S. 36
14. - 17.05.	K2	CTK-Gütesiegel –Qualifizierungskurs – Block 1	S. 7
24.05.	K34	Vertiefungsschulung Prävention	S. 37
28.+ 29.05.	K18	Die Kraft der Sprache (BEP)	S. 24

Juni

04.06.	K5	Rechtliches in der Kindertageseinrichtung	S. 11
04.06.	K6	Datenschutz im Kontext in Kindertageseinrichtungen	S. 12
05. - 07.06.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI Modul 3	S. 8
11.+ 12.06.	K21	Bindung und Lernen	S. 16
14.06.	K18	Die Kraft der Sprache – Follow-Up-Tag	S. 24
18.+ 19.06.	K16	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - Modul 2	S. 20
20.06.	K7	Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung	S. 12
24.06.	K35	Vertiefungsschulung Prävention	S. 38
25.+ 26.06.	K22	Forschen und Entdecken in der Natur	S. 28
27.+ 28.06.	K23	Eingewöhnung	S. 29

Juli

01. + 02.07.	K30	Intensivschulung Prävention	S. 35
02.07.	K11	Oasentag „Sähen-Blühen-Ernten“	
	S. 16		

September

05.09.	K25	Wertschätzende Kommunikation mit Eltern	S. 31
11.09.	K12	Jesus Freund der Kinder	S. 17
12.09.	K13	Und Gott sah auf alles und sprach: Es ist gut	S. 18
17. - 20.09.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI – Modul 4	S. 8
26.09.	K16	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter - Modul 3	S. 20
26.09.	K14	Willkommenstag für neue Mitarbeitende	S. 18
30.09.	K36	Vertiefungsschulung Prävention	S. 40

Oktober

08. - 10.10.	K2	KTG-Gütesiegel - Qualifizierungskurs - Block 2	S. 7
14.+ 15.10.	K31	Intensivschulung Prävention	S. 35
29.10.	K26	Bleiben Sie gesund! - Stressmanagement im päd. Alltag	S. 32
30.10.	K27	Gesunder Arbeitsplatz KiTa	S. 33

November

04.11.	K37	Vertiefungsschulung Prävention	S. 40
07.+ 08.11.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI – Modul 5	S. 8
21.11.	K15	Die Welt ist bunt	S. 19
27.11.	K16	Kreative Trauerarbeit	S. 20

Nachrichtlich für 2025:

14. - 16.01.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI - Modul 6	
11.+ 12.02.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI - Modul 7	
28. - 31.01.	K2	KTG-Gütesiegel - Qualifizierungskurs - Block 3	
07.05.	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XI - Follow-Up-Tag	

IMPRESSUM

Herausgeber:	Bischöfliches Generalvikariat, Postfach 1153
Redaktion:	Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Layout:	Melanie Bischof
Herstellung:	flyeralarm.de
Titelfoto:	pixabay.de
Auflage:	500 Exemplare, August 2023

Qualitätsmanagement

mehrtägige Fortbildung

K1

KTK-Basiskurs

Anerkannte Fortbildung zum BEP

für pädagogische Fachkräfte der Einrichtungen, die mit dem KTK begonnen haben

Um den angestoßenen Prozess des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel zu begleiten und die begonnene Implementierung des Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Einrichtungen zu unterstützen, wird nun bereits zum neunten Mal eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Inhalt dieser Fortbildung sind die Einführung und Anleitung in die Bereiche „Projektplanung“, „Prozessbeschreibung“ und „Beschwerdemanagement“, die eine wesentliche Grundlage für das Qualitätsmanagement darstelle.

Referent: Uwe Gerber
Dipl.-Soziologe, Mitarbeiter CoLibri-
Management Service, Denzlingen

Kursbegleitung: Gudrun Holzmann
Fachberatung
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Kurs Nr. 1

16. - 18. April 2024

09:00 – 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 260,- €
+ Verpflegung: 120,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 260,- €

Anmeldung:
bis 20. Februar 2024



K2

KTK-Gütesiegel – Qualifizierungskurs

Das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch steht für ein wertorientiertes umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches Praxiswissen aus dem Alltag von Kindertageseinrichtungen, Erfahrungen aus der Beratung, Aus- und Fortbildung mit den Grundlagen der Organisationsentwicklung verbindet. Das Konzept sieht vor, dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter einer Einrichtung (in der Regel die Leiterin/der Leiter) sich zur/zum Qualitätsbeauftragten ausbilden lässt.

Nachdem dies für alle Einrichtungen des Bistums Fulda möglich war, aber auf Grund personeller Fluktuation nicht mehr in jeder Einrichtung vor Ort eine Qualitätsbeauftragte bzw. ein Qualitätsbeauftragter verfügbar ist, welche/r das eingeführte Qualitätsmanagementsystem aufrechterhält und

Qualitätsmanagement

mehrtägige Fortbildung

weiterentwickelt, ergibt sich das Erfordernis neuen Leitungen / stellv. Leitungen eine Nachqualifizierungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Der KTK-Gütesiegel-Qualifizierungskurs zur Ausbildung eines/r Qualitätsbeauftragten erstreckt sich über insgesamt ein Jahr. Er ist gegliedert in ein 4-tägiges Basiskolleg, ein darauf folgendes 3-tägiges Mittelkolleg und ein 4-tägiges Abschlusskolleg.

Die Teilnahme eines Trägervertreters ist an nachfolgenden Tagen erforderlich:

14.05.2024	Auftaktveranstaltung Vortrag von Prof. Dr. Ralf Haderlein
08.10.2024	Theorie von Audits (Verantwortung des Trägers)
31.01.2025	Managementbewertung, Qualitätslenkung und Abschluss

Eine Teilnahme interessierter Trägerbeauftragter / Verwaltungsleitungen an Einzelthemen ist nach Anmeldung über das Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen (kita@bistum-fulda.de) jederzeit möglich.

Diese Nachqualifizierung, die 11 Fortbildungstage umfasst, wird nun – als Folge der aktuellen Personalentwicklungen – erneut angeboten, um den Trägern und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit zu bieten, Mitarbeitende zum/r Qualitätsbeauftragten ausbilden zu lassen und damit die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des vor Ort eingeführten Qualitätsmanagementsystems zu sichern

Referent: Uwe Gerber
Dipl.-Soziologe, Mitarbeiter CoLibri-
Management Service, Denzlingen

Kursbegleitung: Fachberatung
Dezernat Katholische
Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Kurs Nr. 2

Modul 1

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

14. - 17. Mai 2024

09:30 Uhr – 16:30 Uhr

+ Verpflegung: 160,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 290,- €

Modul 2 + 3

Hünfeld, Bonifatiuskloster

Modul 2

08. - 10. Oktober 2024

09:30 Uhr – 16:30 Uhr

+ Verpflegung: 120,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 260,- €

Modul 3

28. - 31. Januar 2025

09:30 Uhr – 16:30 Uhr

+ Verpflegung: 160,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 370,- €

Teilnahmebeitrag:

10 - 15 TN: 2.020,- €

16 - 20 TN: 1.850,- €



Anmeldung:
bis 19. März
2024

K3

Leitungskurs XI

Führen und Leiten in katholischen Kindertageseinrichtungen qualifiziert gestalten

Ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leiterinnen und Leiter und stellvertretende Leiterinnen und Leiter in katholischen Kindertageseinrichtungen

Professionelles Führen und Leiten benötigt spezielle Fähigkeiten und Kompetenzen. Eine erfolgreiche Führungspraxis lebt durch persönliche, fachliche und soziale Qualifikation. Der Wandel in den letzten Jahren stellt neue, vielschichtige Anforderungen an die Rolle der Führungskraft, wodurch in ihrer täglichen Arbeit die pädagogischen Problemstellungen und Anforderungen komplexer geworden sind.

Die wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen an Erziehung in Kindertageseinrichtungen als einer bedeutenden Sozialisationsinstanz erfordern eine Veränderung des Anforderungsprofils der Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen. In Zeiten der gestiegenen Anforderungen haben die Mitarbeitenden in Leitungsfunktionen eine wichtige Bedeutung, wenn es um die Motivation und das Engagement der sozialpädagogischen Fachkräfte geht. Um diese notwendigen speziellen Fähigkeiten zu erwerben, ist mit diesem Leitungskurs ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leitungen und stellvertretende Leitungen in katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda erarbeitet worden.

Mit Abschluss der Fortbildung verfügen Sie über ein schlüssiges Führungskonzept, das durch methodische Kompetenzen getragen ist. Sie haben eine Identität als Führungskraft entwickelt, aus der heraus Sie die vor Ihnen stehenden Aufgaben gezielt und ergebnisorientiert angehen.

Die Weiterbildung findet in einer Gruppe mit mindestens 12 und maximal 16 Teilnehmenden statt und hat einen Umfang von 7 Modulen mit insgesamt 20 Fortbildungstagen und einen sich anschließenden Follow-up-Tag.

Während der Ausbildung, zwischen den Modulen finden zwei Reflexionstreffen unter Moderation der Referenten Frau Schönfeldt, bzw. Herrn Pleiner statt, zusätzliche Termine zur kollegialen Beratung ohne Moderator werden empfohlen.

Bei Teilnahme an dieser Qualifizierungsmaßnahme wird die Übernachtung am Veranstaltungsort zur Unterstützung des gruppendynamischen Prozesses dringend empfohlen.

Kurs Nr. 3

Januar 2024 - Mai 2025

Hünfeld

Bonifatiuskloster

(Modul 2, 3, 5-7 und

Follow-Up-Tag)

Bad Soden-Salmünster

Bildungs- und Exerzitien-

haus Salmünster

(Modul 1 und 4

[letzter Tag])

TN-Beitrag: 1.750,- €

+ Verpflegung: 720,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 1.360,- €

Anmeldung:

bis 21. November 2023



1. Modul: 17. - 19.01.2024

Einführung – Führen + Leiten im Bistum - Katholisches Profil einer Kita

2. Modul: 13. - 15.03.2024

Führen und Leiten - Die Führungsrolle gestalten / Rolle der Leitung

3. Modul: 05. - 07.06.2024

Führen und Leiten - Klarheit, Wahrheit, Zufriedenheit – Teamentwicklung

4. Modul: 17. -19.09.2024 online

Dienstplangestaltung nach KiföG, Selbst- und Zeitmanagement

20.09.2024 Präsenz

Personalangelegenheiten in einer katholischen Kindertageseinrichtung

5. Modul: 07. + 08.11.2024

Beschwerdemanagement im Kontext des KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches

6. Modul: 14. - 16.01.2025

Führen und Leiten - Dialogbereitschaft und Perspektivenwandel durch konstruktiv geführte Mitarbeitergespräche, Zusammenarbeit mit Trägern

7. Modul: 11. + 12.02.2025

Rechtliche Grundlagen, Datenschutz,
die Kindertageseinrichtung als pastoraler Ort, Religionspädagogik

Follow Up Tag: 07.05.2025

Zwei Reflexionstreffen sind in drei Kleingruppen unter Leitung und Moderation von Frau Schönfeldt, bzw. Herrn Pleiner geplant.

Hauptreferentin: Petra Schönfeldt, Bildungsakademie Schönfeldt

Weitere Referenten: Nico Pleiner, Bildungsakademie Schönfeldt
Daniel Golla, Stabsabteilung Recht im BGV Fulda
Martin Böhm, Datenschutzbeauftragter im BGV Fulda
Sebastian Pilz, Abteilungsleiter Lebensalter und Familie im BGV Fulda
N.N., Fachbereich Personal im BGV Fulda
N.N., Fachreferenten im BGV Fulda

Kursleitung: Gudrun Holzmann, Fachberatung
Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Leitung / Organisation

ganztägige Fortbildung

K4

Notfallplanung für personelle Engpässe

Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder in Kindertagesstätten zu gewährleisten und Familien zu unterstützen müssen in der Gestaltung des Dienstplanes auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Oft sind Krankheitswellen und andere Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, Ursachen für kurzfristige Personalausfälle. Die Dienstplangestaltung bedarf hier akuter Veränderungen.

Der deutschlandweit bestehende Fachkräftemangel und der steigende Personalbedarf durch Angebotsveränderungen beeinträchtigen die Personalsituation in den Einrichtungen merklich. Meist sind Personalausfälle nicht mehr nur mit Bestandspersonal abzusichern, um die gesetzliche Aufsichtspflicht zu gewährleisten und die Erfüllung des Auftrags zur Erziehung und Bildung sicherzustellen.

Diese Fakten und damit verbunden die Anforderungen stellen Leitungen vor große Herausforderungen.

Ein klarer transparenter und individuell angepasster Notfallplan hilft gute Entscheidungen treffen zu können. Er schafft Klarheit und Sicherheit bei allen beteiligten Personen.

Ein guter Notfallplan ist auch dann wertvoll, wenn die Leitung der Kita abwesend ist.

Dieses Seminar umfasst folgende Inhalte:

- Austausch über den aktuellen Ist-Stand bezüglich Personalmangel
- Die Leitung ist kein „Lückenbüßer oder „Springer“
- Aufsichtspflicht
- KiföG
- Personalometer
- Erstellen eines individuell angepassten Notfallplans
- Professioneller Umgang mit dem Träger bei Personalverhandlungen
- Anliegen von Teilnehmer/innen

Referentin: Sabrina Wagner
Bildungsakademie Schönfeldt
Kita-Leitung und Fortbildnerin

Kurs Nr. 4

19. März 2024

09:00 - 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Salmünster

TN-Beitrag: 92,- €
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 23. Januar 2024



Leitung / Organisation

halbtägige Fortbildung

K5

Rechtliches in der Kindertagesstätte

Fortbildung für Leitungskräfte, Trägervertreterinnen und Trägervertreter

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen rund um das Thema „Rechtliches in der Kindertagesstätte“ besprochen:

- Gesetzlichkeiten rund um den Betrieb einer Kindertagesstätte
- Betriebsvertrag
- Betreuungsvertrag
- Elterliche Sorge
- Kindergartenverwaltung:
 - Aufgaben und Verantwortung des Verwaltungsrates
 - Entlastung von Pfarrer und Verwaltungsrat (durch Kuratoren, Kita-Beauftragte und gemeinsame Verwaltungsstellen)

Referent: Daniel Golla
Stabsabteilung Recht
Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Kurs Nr. 5

04. Juni 2024

09:00 - 12:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 15,- €
+ Verpflegung: 5,- €

Anmeldung:
bis 09. April 2024



K6

Datenschutz im Kontext einer katholischen Kindertageseinrichtung

Darf ich Informationen zu Kindern an die Grundschule weitergeben? Benötige ich für jede Verarbeitung personenbezogener Daten eine Einwilligung?

Pädagogische Fachkräfte werden immer mehr mit Fragen zur Datenschutzthematik konfrontiert. Ohne Verarbeitung personenbezogener Daten ist ein Kita-Betrieb jedoch nicht möglich. In der Fortbildung soll es um grundlegende Regeln, Ziele und Schutzmaßnahmen gehen, die einen sicheren Umgang mit dem Datenschutz ermöglichen. Fragen der Teilnehmenden sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Referent: Martin Böhm
Datenschutzbeauftragter der
Kirchengemeinden im Bistum Fulda

Kurs Nr. 6

04. Juni 2024

14:00 - 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 15,- €
+ Verpflegung: 5,- €

Anmeldung:
bis 09. April 2024



Leitung / Organisation

halbtägige Fortbildung

K7

Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen rund um den Themenbereich „Personalangelegenheiten in der Kindertageseinrichtung“ besprochen.

Dies wäre z. B.

- Inhalte und Fragen zur Arbeitszeitverordnung (AVO)
Urlaub, Überzeit, Fortbildungen, etc.
- Inhalte und Fragen zur Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)
- Zusammenarbeit mit der MAV
- Fragen rund um das Thema BEM-Gespräche

Referent: N.N.
Fachbereich Personal
Bischöfliches Generalvikariat

Kurs Nr. 7

20. Juni 2024

09:00 - 12:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 15,- €
+ Verpflegung: 5,- €

Anmeldung:
bis 25. April 2024



Religion / Glaube / Spiritualität

ganztägige Fortbildung - digital

K8

Die Welt ist voller Wunder

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas, Kitaleitungen

Die Welt ist wunderbar - Kinder entdecken neugierig ihre Umgebung und erfahren dabei viel über Nachhaltigkeit. Ganz nebenbei setzen sie sich mit allem in Beziehung. Wie Spiritualität und Schöpfungsschutz zusammengehen, zeigt dieser interaktive Online-Workshoptag.

Den eigenen Atem spüren, sich als lebendiges Wesen bewusst wahrnehmen oder Samenbomben herstellen und Blumenwiesen erblühen lassen, Energiedetektiv werden oder Müllexpertin sein - mit Aktivitätsstationen wird die Schöpfungsliebe der Kinder in der Kita zu einem Handlungsfeld. Die Erde ist ein Geschenk für uns und alles, was lebt: Bieten Sie den Kindern Möglichkeiten, den Klimaschutz im wahrsten Sinne selbst in die Hand zu nehmen. So gelingt es spielerisch inmitten des Kitaalltags, Nachhaltigkeitsideen mit der Spiritualität der Kinder zu verbinden.

Die Referentin begleitet Sie interaktiv dabei das Nachhaltigkeitsanliegen im Alltag der Einrichtung (religionspädagogisch) zu reflektieren und sensibilisierende Impulse in die Familien zu geben. Hintergrundwissen über die Religiosität von jungen Kindern (auch im U3-Bereich) und die Dimensionen von Nachhaltigkeit helfen Ihnen dabei.

Referentin: Viola M. Fromme-Seifert
freiberufliche Religionspädagogin,
u. A. Referentin für das Zertifikat
„KiTa – fair – nachhaltig – gerecht“
im Hochstift Paderborn.
Weitere Infos unter www.fromme-seifert.de

Sie erhalten eine Woche vor Beginn des Workshops Unterlagen und den Einladungslink.

30 Minuten Mittagspause um 12:00 Uhr, 10 Minuten Pause zu jeder vollen Stunde. Die Referentin ist ab 8:00 Uhr bei technischen Schwierigkeiten erreichbar.

Kurs Nr. 8

21. Februar 2024

08:30 - 15:30 Uhr

Zoomcheckin 08:15 Uhr

TN-Beitrag: 50,- €

Anmeldung:

bis 27. Dezember 2023



K9

Grundwissen Trauerarbeit mit Kindern

Entwicklungspsychologisch haben Kinder ihre ganz eigenen Formen mit Tod und Trauer umzugehen. Diese Kenntnis (aus der Ausbildungszeit) aufzufrischen und an der eigenen Person anzuschauen ist Gegenstand des Studientages, um den Umgang mit trauernden Kindern und deren Familien besser zu verstehen. Dabei sind Trauerphasen bei Kindern im Wesentlichen identisch mit denen von Erwachsenen - das Modell von Verena Kast ist hier hilfreich.

Wenn es die Zeit erlaubt, wollen wir auch das Thema Traumatisierung von Trauernden und Formen der Bewältigung gerade in akuten Situationen in den Blick nehmen.

Ziel des Tages ist, mit den eigenen Emotionen umgehen zu lernen, um im beruflichen und persönlichen Bereich angemessen zu reagieren.

Referent: Werner Gutheil
Diözesantrauerseelsorger
Trauerarbeit im Bistum Fulda
Bischöfliches Generalvikariat

Kurs Nr. 9

05. März 2024

09:00 - 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 20,- €
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 09. Januar 2024



Religion / Glaube / Spiritualität

ganztägige Fortbildung

K10

Oasentag „Zeit für dich“

Ein musikalisch-meditativer Einkehr- bzw. Oasentag

Täglich drängen uns viele Verpflichtungen und halten uns am Rennen. So will dieser musikalisch-meditative Oasentag in einer oft hektischen Zeit einladen, einmal innezuhalten, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, ein wenig zur Ruhe zu kommen und sich neu auszurichten.

Dabei wird der Dipl. Theol., Musiker und Kinderliedermacher Martin Göth die Teilnehmer/innen einladen mit Liedern, Impulsen, Stilleübungen und einer kleinen Bibelarbeit („Die Seesturmstillung“ Mk 4,35-41) aus der Alltagshektik auszusteigen und zu „entschleunigen“. Am Ende des Einkehrtages wird das Mitmachsingspiel „Der große Sturm“ gemeinsam gesungen und gespielt, das auch in der Kindergartenpraxis bestens eingesetzt werden kann.

Es erwartet Sie ein entspannter Einkehrtag, mit einfühlsamen Liedern, spirituellen Impulsen und meditativen Einheiten zum Entspannen und „Entschleunigen“ mit einem Schuss Humor und vielen positiven, aufbauenden Gedanken.

Durch die Teilnahme am musikalisch-meditativen Einkehrtag . . .

- entspannen und „entschleunigen“ Sie aus ihrer Alltagshektik
- reflektieren sie durch Meditationsimpulse und eine kleine Bibelarbeit ihren Alltag
- lernen Sie das Mitmachsingspiel „Jesus stillt den Seesturm“ kennen und für ihre KiTa in die Praxis umzusetzen

Referent: Martin Göth
Dipl.-Theologe; ehemaliger Regensburger Domspatz,
Pastoralreferent i.R.;
Kinderliedermacher und Komponist;
Gestalter von Kinderkonzerten und Mitmachsingspielen;
Herausgeber von CDs, Lieder- und Materialbüchern;
Langjährige Erfahrung als Seminarleiter für Erzieher/innen und
Kinderpfleger/innen

Kurs Nr. 10

12. März 2024

09:00 - 16:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 68,- €

+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:

bis 16. Januar 2024



Religion / Glaube / Spiritualität

ganztägige Fortbildung

K11 Oasentag „Sähen-Blühen-Ernten“

Wo sähe ich bei meiner Arbeit als Erzieherin / Erzieher?
Wo erlebe ich die Blüte?
Wo kann ich ernten?

Der Beruf der Erzieherin / des Erziehers ist ein sehr sinnstiftender und erfüllender Beruf und dennoch fordert der Alltag einen ständig heraus. Was trägt mich bei meiner Arbeit?

Dieser Oasentag lädt ein, selbst aufzutanken und sich auf das Gleichnis vom Sensamen einzulassen. Gleichzeitig können aber auch Ideen direkt in den Kita-Alltag einfließen.

Das Konzept Godly Play bzw. „Gott im Spiel“ ermuntert zum Theologisieren und verbindet Impulse aus der Montessori-Pädagogik mit Inhalten des christlichen Glaubens.

Referentin: Diane Wrede-Ebel
Religionslehrerin
Fachleitung Religion an einer Grundschule

K12 Jesus, Freund der Kinder

(Spiel-)Lieder, Ideen und Impulse über Jesus
und seine frohe Botschaft

Eine bunte Auswahl praxiserprobter Spiellieder über Leben und Wirken Jesu präsentiert der Passauer Diplomtheologe, Komponist und Kinderliedermacher Martin Göth in diesem methodisch abwechslungsreichen Seminar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in praktischen Übungseinheiten wertvolle Tipps für die konkrete Umsetzung von Spielliedern und kleinen Singspielen und können aber auch in einer lockeren Gesprächsrunde die Bedeutung der befreienden Botschaft Jesu für das eigene Leben und für den Kitaalltag reflektieren. Darüber hinaus bietet der Referent vielfältige Anregungen für die kindgemäße Gestaltung verschiedener Gottesdienstformen.

Kurs Nr. 11

02. Juli 2024
09:30 - 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Beitrag: 66,- €
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 07. Mai 2024



Kurs Nr. 12

11. September 2024
09:00 - 16:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 68,- €
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 17. Juli 2024



Religion / Glaube / Spiritualität

ganztägige Fortbildung

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Lieder, Tänze und Legespiele zu neutestamentlichen Texten
- sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, kleine Singspiele zu planen, zu erarbeiten und durchzuführen
- können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die biblischen Botschaft reflektieren und in Verbindung mit ihrem Alltag bringen
- sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, Gottesdienste und Andachten mit Kindern sachgemäß und sinnvoll zu gestalten und kindgemäß umzusetzen

Referent: Martin Göth
Dipl.-Theologe; ehemaliger Regensburger Domspatz,
Pastoralreferent i.R.;
Kinderliedermacher und Komponist;
Gestalter von Kinderkonzerten und Mitmachsingspielen;
Herausgeber von CDs, Lieder- und Materialbüchern;
Langjährige Erfahrung als Seminarleiter für Erzieher/innen und
Kinderpfleger/innen

K13

Und Gott sah auf alles und sprach: Es ist gut

Schöpfungs-Geschichten neu entdecken

- Mit Liedern und Geschichten die Schöpfung neu wahrnehmen
- Biblische und nicht-biblische Schöpfungsgeschichten verstehen
- Konsequenzen des biblischen Menschenbildes für unsere Pädagogik
- Haltungen aus dem christlichen Verständnis der Schöpfung reflektieren

Referent: Herbert Adam
Religionspädagoge
Geschichtenerzähler
Liedermacher

Kurs Nr. 13

12. September 2024

09:00 - 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 60,- €
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 11. Juli 2024



K14

Schön, dass Sie da sind!

Willkommenstag für neue Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Was ist „anders“ in einer katholischen Einrichtung? Wer ist - innerhalb der Diözese Fulda noch neu? Was ist ein Generalvikariat? In welches Netzwerk sind katholische Kindertagesstätten eingebunden? Was ist kirchlicher und pädagogischer Auftrag einer katholischen Kindertagesstätte? Aus welcher Haltung gestalte ich meinen Berufsalltag?

Dies sind nur einige Fragen, die sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kindertageseinrichtungen stellen. Um Antworten auf die Spur zu kommen, wurde ein Willkommenstag für neue pädagogische Fachkräfte konzipiert. Ziel des Tages ist, dass neue Mitarbeitende sich einrichtungsübergreifend in den Regionen kennenlernen, sich ihrer Haltung im Berufsalltag einer katholischen Einrichtung bewusst werden und in das Netzwerk des Bistums Fulda rund um Kita als pastoralen Ort eintauchen. Dieser Tag will zudem eine herzliche Willkommensbotschaft senden und den neuen Kolleginnen und Kollegen in netter Atmosphäre sagen: „Schön, dass ihr da seid!“ Den Abschluss des Tages bildet ein Wortgottesdienst.

Zielgruppe sind neue pädagogische Mitarbeitende in einer Einrichtung, egal ob Leitungspersonen, Fachkräfte oder Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr.

Kurs Nr. 14

26. September 2024

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

Anmeldung:

bis 01. August 2024



Religion / Glaube / Spiritualität

ganztägige Fortbildung - digital

K15

„Die Welt ist bunt!“

Verschiedene Religionen in einer Kita leben und feiern

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas, Kitaleitungen

Das Kitajahr lädt immer wieder zum Feiern ein. Wenn Kinder und Familien unterschiedlicher Kulturen und Religionen aufgeschlossen miteinander leben, gestaltet sich die Feier- und Gebetskultur noch bunter.

Dieser Onlinetagesworkshop lädt ein, neben den wichtigsten Hintergründen zu den Weltreligionen, die für Kinder interessanten christlichen und muslimischen Feste aus Sicht des bewussten und sensiblen interreligiösen Lernens in den Blick zu nehmen.

Zahlreiche Praxisbausteine und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen laden ein

- Bräuche
- Rituale
- und Feste

der anderen Religionen neu als Schätze in der Kita zu erkennen und gemeinsam auf das zu schauen, was verbindet.

Referentin: Viola M. Fromme-Seifert
freiberufliche Religionspädagogin,
u. A. Referentin für das Zertifikat
„KiTa – fair – nachhaltig – gerecht“
im Hochstift Paderborn.
Weitere Infos unter www.fromme-seifert.de

Sie erhalten eine Woche vor Beginn des Workshops Unterlagen und den Einladungslink.

30 Minuten Mittagspause um 12:00 Uhr, 10 Minuten Pause zu jeder vollen Stunde. Die Referentin ist ab 8:00 Uhr bei technischen Schwierigkeiten erreichbar.

Kurs Nr. 15

21. November 2024

08:30 - 15:30 Uhr

Zoomcheckin 08:15 Uhr

TN-Beitrag: 50,- €

Anmeldung:
bis 26. September 2024



K16

Trauer in der Familie

Was kann man für sich und mit anderen kreativ tun

Die inneren Emotionen - insbesondere bei Trauer - lassen sich innerhalb der Familie und in der Einrichtung mittels verschiedener kreativer Formen besser bewältigen. Hier wollen wir am Studientag für jeweilige unterschiedliche Situationen sowohl andere Formen erarbeiten als auch eigene Formen überdenken. Der Jahreslauf einer Einrichtung kann auch durch die Trauererfahrungen von Kindern beeinflusst werden - sie im Blick zu haben kann mittels kreativer Formen einen Ausdruck bekommen. Bitte bringen Sie Bundstifte mit, die wir für eine solche gemeinsame Form (einen immerwährenden Kalender) nutzen werden. Ebenso benötigen Sie Stifte zum Schreiben eines Briefes.

Referent: Werner Gutheil
Diözesantrauerseelsorger
Trauerarbeit im Bistum Fulda
Bischöfliches Generalvikariat

Kurs Nr. 16

27. November 2024

09:00 - 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 20,- €

+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 02. Oktober 2024



K17

Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Selten war Ausbildung von so großer Bedeutung und mit Anforderungen verbunden wie aktuell.

Gilt es doch mehr denn je, Ressourcen zu erkennen, zu benennen und zu fordern. Fachkräfte der Zukunft auszubilden, zu fördern und zu fordern ist die Zukunft von Kindertageseinrichtungen. Zum einen ist es die Aufgabe der Führungskräfte dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen innerhalb der Einrichtung einen professionellen Ausbildungsprozess ermöglichen. Zum anderen ist es auch ihre Aufgabe, eine gezielte Auswahl und Qualifizierung der Ausbildungsbeauftragten sicher zu stellen.

Darüber hinaus müssen Rollen, Aufgaben und Befugnisse sowohl der Führungskräfte, der Praxisanleitenden sowie der Teammitglieder geklärt werden. Nicht zuletzt rückt die Kooperation mit den ausbildenden Fach- und Fachhochschulen zunehmend mehr in den Vordergrund bei der Ausbildung des künftigen Fachpersonals. Dies auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Ausbildungspläne der Fachschulen als auch der gesellschaftspolitischen Anforderungen an die pädagogische Bildungsarbeit.

Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften persönliche Handlungskompetenzen bei der fachlichen Anleitung und Begleitung von Auszubildenden. Im Rahmen der fundierten, theoretischen Ausbildung als Fachkraft gewinnt der praktische Teil zunehmend an Bedeutung. Den Praxisanleitenden kommt eine besondere Ausbildungsfunktion zu. Sie müssen sich erneut mit den aktuellen Anforderungen an Ausbildung auseinandersetzen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.

Praxisnah, professionell, kompetent und wertschätzend soll die Praxisanleitung sein. Doch wie kann dies konkret aussehen?

Aktive Ausbildung durch Anspruch und Ernsthaftigkeit - unsere Qualifizierung für Praxisanleitende soll Sie befähigen, das Anleiten fachlich zu gestalten und Ihre Rolle professionell einzunehmen.

Kurs Nr. 17

Modul 1

05. - 08. März 2024
09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

Modul 2

18. + 19. Juni 2024
09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Hünfeld, Bonifatiuskloster

Modul 3

26. September 2024
09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 670,- €
+ Verpflegung: 280,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 480,- €

Anmeldung:
bis 09. Januar 2024



Teil der Fortbildung ist das Erstellen eines Ausbildungskonzeptes für ihre Einrichtung mit dem Ziel der Umsetzung der Anforderungen des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs. Die berufsbegleitende Fortbildung wird in drei aufeinander aufbauenden Modulen angeboten. Nach erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation Praxisanleitung aus.

An dieser Modulfortbildung ist auf Grund ihrer konzeptionellen Struktur und Prozessorientierung eine Teilnahme nur in der Gesamtheit möglich. Ein Nachholen einzelner Module kann leider nicht angeboten werden.

Modul 1 (4 Tage)

„Die Organisation, das Verfahren, der Einstieg, die Rollen, Ausbildungsphasen und Gespräche“

- Neue Anforderungen an die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Inhalte des kompetenzorientierten Rahmenplans
- Qualifikationsprofil der Auszubildenden, Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Ermöglichung von ko-konstruktiven Lernprozessen sowie des Kompetenzerwerbs
- Rollenklärungsprozesse zwischen Praktikantinnen und Praktikanten, Praxisanleitung, Führungskräften und Teammitgliedern
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Praxisanleitung
- Aufgaben und Verantwortung der Praktikantinnen und Praktikanten während der fachpraktischen Ausbildung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Gesprächsformen während der Ausbildung zwischen Praxisanleitung und Praktikantinnen und Praktikanten
- Kriseninterventionen, Motivation etc.
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

Modul 2 (2 Tage)

„Dokumentationsformen, Transparenz, Verantwortung, Profil als Fachkraft entwickeln, die/der Auszubildende als Teil einer Organisation“

- Erwerb und Dokumentation von Handlungskompetenzen, personalen und sozialen Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der pädagogischen Bildungsarbeit
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentorin / Mentor und Praxisanleitung)

Am 2. Tag dieses Moduls - am 19.06.2024 - laden wir bereits jetzt die Kita-Leitungen zur Teilnahme ein, um gemeinsam die Ausbildungsprozesse in den Einrichtungen in den Blick zu nehmen und diese zu evaluieren.

Modul 3 (1 Tag)

Übergänge - auf dem Weg zur Pädagogischen Fachkraft

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses

Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)

Referentin: Petra Schönfeldt
Bildungsakademie Schönfeldt

K18

Die Kraft der Sprache

Anerkannte Fortbildung zum BEP

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache ein Vorbild für Kinder, Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden, mit Klarheit führen und ein gewaltfreies Klima schaffen.

Die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und mit anderen auszutauschen, ist eine Voraussetzung sowohl für Führung, Entwicklung und Leitung, als auch für Betreuung, Bildung und Erziehung. Sprachfähigkeit ist wichtig für die stetige Entwicklung des Menschen.

Gerade im Hinblick auf das gesetzlich geforderte Gewaltschutzkonzept in den Kindertageseinrichtungen ist die Reflexion der eigenen Sprache, Wortwahl und des sprachlichen Miteinanders ein wichtiger Baustein, verbale „Gewalt“ zu identifizieren und Kommunikation neu zu überdenken.

Mit dem Sprachtraining des Referenten werden Sie eine differenzierte Wirkung von Sprache erleben. Sie werden über ihre eigene Sprache reflektieren, für die Wirkung von Wörtern und auch von Grammatik sensibel werden, aktiv zuhören und sprachliche Alternativen zu Redewendungen entwickeln können.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referent: Jörg Uhlenbrock
(Lingva Eterna Dozent)

Kurs Nr. 18

28. + 29. Mai 2024

09:30 Uhr – 18:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 370,- €

+ Verpflegung: 80,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 130,- €

Follow-Up-Tag

14. Juni 2024

09:30 Uhr – 18:00 Uhr

Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:

bis 02. April 2024



K19

Jedes Verhalten hat einen Grund - der Umgang mit „schwierigen“ Kindern

Aggressionen sind ein natürlicher Teil des menschlichen Verhaltens. Und dennoch - sie zu verstehen und mit ihnen umzugehen stellt pädagogische Fachkräfte täglich vor große Herausforderungen. Oft wird hierbei die eigene Belastungsgrenze überschritten. An diesem Punkt geht es um den Schutzauftrag gegenüber dem Kind, der gesamten Gruppe und sich selbst.

Oft gehörte Themen dazu sind, klare Grenzsetzung und Regelverständnis. Dies ist meistens sehr anstrengend und hilft nur begrenzt. Die eigene Haltung und die örtlichen Gegebenheiten helfen bei der Findung von Lösungen.

„Auch herausfordernde Kinder brauchen - wie alle Kinder - Regeln, aber mindestens genauso wichtig ist. Sie brauchen tägliche Herausforderungen, sie brauchen mehr zu denken und zu tun! Und sie haben dasselbe Recht wie alle anderen Kinder auf eine ressourcenorientierte Begleitung und mitwachsende individuelle Anregung.“ (Haug-Schnabel 2020, S. 24)

„Statt starrer Grenzsetzung von außen benötigen Kinder vielmehr Menschen, die ihre persönlichen Grenzen leben, also Menschen, die vorbildhaft ihre persönlichen, individuellen Grenzen mit anderen konstruktiv teilen und ihre Persönlichkeit offenbaren. Dies gelingt am besten, wenn Fachkräfte ihre eigenen individuellen und persönlichen Grenzen erkennen und aussprechen können.“ (Hohmann 2022, S. 11)

In der angebotenen Fortbildung beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Grenzen setzen - Vorbildfunktion - eigene Grenzen und die der Kinder wahrnehmen - professionell darauf reagieren - Aggressionen abbauen
 - Konsequenzen von Strafen unterscheiden
 - Gewaltfreie Kommunikation
 - Bedeutung von Aggression in der Entwicklung des Kindes
 - Austausch - Beispiele von eigener erlebter Gewalt mit aggressiven Kindern - evtl. kollegiale Fallberatung - Abgrenzungsmöglichkeiten (Schutz)
 - Wie geht es der Gruppe - den anderen Kindern? Auch diese benötigen evtl. Schutz
- Sie bekommen an diesen Tagen die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen, Neues zu entdecken und eigene Abgrenzungsmöglichkeiten zu finden.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sabrina Wagner
Bildungsakademie Schönfeldt
Kita-Leitung und Fortbildnerin

Kurs Nr. 19

27. + 28. Februar 2024
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 185,- €
+ Verpflegung: 80,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 130,- €

Anmeldung:
bis 16. Januar 2024



K20

Abenteuer Kindheit -

Sprachliche Bildung und Förderung in der Natur

„Was ist das?“ „Warum ist das so?“ Solche Fragen treten häufig auf, wenn man mit Kindern in der Natur ist. Für vieles gibt es noch keinen Begriff oder keine Erklärung. „Da! Der Mond! Aber der muss doch schlafen!“ ruft z.B. der fünfjährige Alex erstaunt, denn gleichzeitig scheinen kräftige Sonnenstrahlen durch das Blattwerk des Waldes. Er versucht mit den anderen Kindern und der Erzieherin / dem Erzieher das überraschende und unbekannte Phänomen zu erklären. Auch Geschichten und sogar Lieder über den Mond werden ausgetauscht. Die Natur ist so gesehen voller Wörter, d.h. voller Sprechanlässe. Geschichten werden angeregt, Fragen aufgeworfen, Erklärungen gesucht.

Die Lebendigkeit und Vielfalt an Naturdingen und Lebewesen, die Bewegungsmöglichkeiten sowie die besonderen Stimmungen des Naturraumes machen ihn zu einem außergewöhnlichen Sprachraum. Kinder werden von ihm angesprochen und zum Sprechen geradezu aufgefordert. Damit sich dieses sprachförderliche Potential des Naturraumes intensiv entfalten kann, ist eine angemessene, sprachlich reflektierte pädagogische Begleitung außerordentlich wichtig.

Die Veranstaltung setzt sich mit diesem Zusammenhang auseinander und möchte mit den Teilnehmenden die sprachfördernden Möglichkeiten von Natursituationen sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen erschließen. Dabei geht es darum, allgemeine sprachwissenschaftliche Erkenntnisse z.B. zur Sprachentwicklung oder zum Zusammenhang von Handlung und Sprache auf die Besonderheiten des Draußenseins in der Natur zu beziehen. Zudem wird der Frage nachgegangen, was sprachförderliches Verhalten ausmacht und wie sich dies im Naturraum sinnvoll umsetzen lässt. Neben entsprechenden praktischen Übungen sollen auch Videos analysiert werden, um ein tieferes Verständnis von Sprachförderung im Naturraum zu gewinnen.

Über den in der Natur gegebenen Anregungsreichtum, der dem kindlichen Bewegungs-, Spiel-, Erkundungs- und auch Imaginationsdrang entgegenkommt, reflektiert die Fortbildung die Leitgedanken des Kapitels „Sprache und Literacy“ des „Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen.

Diese Fortbildung wird über die Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit (Land Hessen) gefördert.

Kursleitung: Carla Sack und Martin Vollmar
Abenteuer Kindheit
Zentrum für frühe Bildung des bsj Marburg
Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit

Kurs Nr. 20

24. + 25. April 2024

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 40,- €
+ Verpflegung: 80,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 130,- €

Anmeldung:
bis 28. Februar 2024



K21

Bindung und Lernen

Ohne Bindung keine Bildung und Entwicklung!

Die Bindungstheorie befasst sich mit den Auswirkungen frühkindlicher Beziehungs- und Trennungserfahrungen auf die weitere Persönlichkeitsentwicklung und Bildung eines Kindes. In der täglichen Arbeit mit Kindern, steht der Aufbau von Beziehungen und Bindungen an erster Stelle. Die emotionale Stabilität der Kinder stärkt sie in ihrer Entwicklung. Sanfte Übergänge, gelebte Beziehungen und ein gut strukturierter Tagesablauf ermöglichen den Kindern einen gesunden Aufbau von Beziehungen über die Bindungen entstehen.

Hierbei ist es wichtig, sich mit der Bindungstheorie auseinanderzusetzen. Nur mit einem fundierten Wissen ist es Fachkräften möglich, situativ und individuell passgenau auf das Kind und die Situation einzugehen und es zu begleiten.

In der Zusammenarbeit mit Eltern bietet das Fachwissen die Möglichkeit, Situationen und Zusammenhänge zu erklären. Nur wenn ein Kind sich sicher und geborgen fühlt, ist es bereit zu lernen und zu entdecken.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen der Bindungstheorien kennen und wie Sie diese in Ihre Arbeit mit Kindern und integrieren können.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Bindungstheorie (von John Bowlby bis Heidi Keller)
- Bindungstypen
- Transitionen
- Sensitive Responsivität
- Elterngespräche
- Kollegiale Fallberatung

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sabrina Wagner
Bildungsakademie Schönfeldt
Kita-Leitung und Fortbildnerin

Kurs Nr. 21

11. + 12. Juni 2024
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Beitrag: 185,- €
+ Verpflegung: 80,- €
+ Verpflegung u.
Übernachtung: 130,- €

Anmeldung:
bis 16. April 2024



K22

Abenteuer Kindheit -

Forschen und Entdecken in der Natur

Wieso, weshalb, warum? Warum ist mein Atem im Winter so weiß? Wie atmet der Regenwurm im Boden? Was tut der Wind, wenn er nicht weht? Fragen über Fragen, auf die es gar keine einfachen Antworten gibt. In Naturräumen mit ihren geheimnisvollen Atmosphären und rätselhaften Phänomenen stellen sich Warum- und Was-ist-das-Fragen oft wie von selbst. Gerade für Kinder bietet sich hier ein wunderbares Erfahrungsfeld, in dem sie ihrer Neugier ausgiebig nachgehen können. Am Staunen und Fragen sollte dabei etwas ansetzen, das nicht durch Kurzantworten oder wissenschaftliche Belehrungen erstickt wird: die Forscherlust, die sich hartnäckig und auch phantasie reich mit Wind, Regenwurm u.v.m. auseinandersetzt.

Um diese für den kindlichen Bildungsprozess grundlegende Lust, die Neugier, geht es in der Veranstaltung. Fragen stellen, ihnen nachgehen, indem man z.B. versunken beobachtet oder versucht, nach eigenem Plan konkret sinnlich zu begreifen und zu experimentieren. Um kindliche Neugierprozesse in Bildungseinrichtungen zu fördern, braucht es eine fachliche Begleitung, die selbst neugierig ist.

Im Rahmen der Fortbildung soll ein neugieriger Zugang zur Natur beleuchtet und erfahren werden. Es geht dabei um die eigene Forscherlust, das Staunen und auch das hartnäckige Auseinandersetzen mit den Dingen und Zusammenhängen natürlicher Räume. Die naturkundliche Didaktik bietet interessante Ansätze, um selbsttätiges Erkennen zu initiieren und zu fördern. Weiterhin vermittelt die Fortbildung ausgewählte Experimente und mit welchen einfachen Materialien sie mitunter herstellbar sind. Bei der Deutung stehen insbesondere Kenntnisse im Vordergrund, die zwei spannend aufeinander bezogene Aspekte betreffen: die naturwissenschaftlichen und die typisch-frühkindlichen Erklärungen.

Die Fortbildung reflektiert die im „Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen“ im Kapitel „Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder“ gefassten Leitgedanken.

Diese Fortbildung wird über die Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit (Land Hessen) gefördert.

Kursleitung: Dr. Mara Meske und Martin Vollmar
AbenteuerKindheit
Zentrum für frühe Bildung des bsj Marburg
Hessische Landesinitiative Abenteuer Kindheit

Kurs Nr. 22

25. + 26. Juni 2024

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 62,- €

+ Verpflegung: 80,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 150,- €

Anmeldung:

bis 30. April 2024



K23

Eingewöhnung

Wie Kinder und Eltern wirklich in der KiTa ankommen

In dieser zweitägigen Fortbildung geht es darum, Übergänge konzeptionell zu gestalten und kindgerecht umzusetzen. Die pädagogische Machbarkeit ist dabei genauso wichtig, wie die Eltern da abzuholen, wo sie emotional gerade stehen und den persönlichen Entwicklungsstand der Kinder zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt steht der Aufbau einer gesunden Fachkraft-Kind-Bindung und einer gelingenden Erziehungs- und Bildungspartnerschaft im Sinne des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Dabei wird grundlegendes theoretisches Wissen vermittelt, verschiedene Ansätze (z.B. Berliner, Münchner und Tübinger Modell) reflektiert und mit Beispielen aus der Praxis verknüpft, sowie Gestaltungsspielräume für die individuelle Praxis vor Ort erarbeitet. Letztlich kann jede Einrichtung mit einer bedachten Anfangsgestaltung die Familien beim ersten großen Schritt der Kinder in die Gesellschaft zielführend begleiten.

Referent: Nico Pleiner
Bildungsakademie Schönfeldt
Diplom-Pädagoge, Supervisor,
systemischer Berater

Kurs Nr. 23

27. + 28. Juni 2024

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 195,- €

+ Verpflegung: 80,- €

+ Verpflegung u.

Übernachtung: 150,- €

Anmeldung:

bis 02. Mai 2024



K24

Wertschätzend kommunizieren im Team

„Hier geht es doch nicht um mich!“ In KiTas und weiteren sozial-pädagogischen Kontexten stehen oftmals die Kinder bzw. Klientinnen und Klienten“ im Fokus der Aufmerksamkeit. Es bleibt kaum Zeit für das Verstehen von Dynamiken im Team, für das Aushandeln unterschiedlicher Interessen oder das Klären von Konflikten. Viele Teams stellen fest, dass das Teamklima sich verändert hat und drei Jahre Pandemie und das Arbeiten in getrennten Gruppen seine Spuren hinterlassen hat.

Diese Fortbildung stellt das Miteinander im Team in den Fokus. Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Anerkennungspraktikantinnen und Anerkennungspraktikanten und weitere Mitarbeitende lernen ein Handwerkszeug kennen, um in ihren jeweiligen Arbeitskontexten das Miteinander aktiv und konstruktiv zu gestalten. Ziel ist eine wertschätzende Beziehungsgestaltung auf der Grundlage der wertschätzenden oder gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (kurz GFK).

Themenschwerpunkte:

- Modell und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen
- Reflexion eigener Kommunikationsgewohnheiten: Entdecken hinderlicher und förderlicher Muster
- Eigene Anliegen im Team vertreten und gleichzeitig die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen
- Angriff, Verteidigung - weitere Optionen

Methoden: Theorieimpulse, Praxisfallarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit sowie Reflexion. Achtsamkeits- & Entspannungsübungen.

Voraussetzung: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt“ (Mahatma Gandhi) – bringen Sie Ihr neues Wissen in Ihr Team ein. Es ist nicht erforderlich, dass das gesamte Team einer Einrichtung an dieser Fortbildung teilnimmt.

Falls einzelne Teams Interesse an einer internen Teamfortbildung haben, melden Sie sich bitte direkt bei Frau Manke.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Daniela Manke
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg,
MANkeyTraining – Beratung – Training - Coaching, Fulda

Kurs Nr. 24

21. März 2024

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Beitrag: 135,- €

+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:

bis 08. Februar 2024



K25

Wertschätzende Kommunikation mit Eltern

Der Besuch einer KiTa ist freiwillig. Eltern beauftragen gewissermaßen die pädagogischen Fachkräfte für eine festgelegte Zeit mit der Betreuung, Erziehung und Bildung ihrer Kinder.

Während über das übergeordnete Ziel, nämlich das Wohl des Kindes Konsens besteht, treffen in der alltäglichen Praxis unterschiedliche Vorstellungen und gegenseitige Erwartungen aufeinander. Zum Beispiel über den Umgang mit kranken Kindern, über Ernährung und Selbstständigkeit. Aus kleineren Irritationen werden unter Umständen länger andauernde Spannungen bis hin zu handfesten Konflikten.

Wie können Sie als Fachkraft einen verbindenden Kontakt zu Eltern aufrechterhalten trotz unterschiedlicher Ansichten? Was sind die Fallstricke in der Kommunikation und was kann Sie dabei unterstützen, wertschätzend und auf Augenhöhe mit Eltern zu kommunizieren?

Grundlage dieser Fortbildung ist das Modell der wertschätzenden oder gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (kurz GFK).

Themenschwerpunkte:

- Die „gute Absicht“ im Elterngespräch sehen
- Konstruktiv mit „Vorwürfen“ und „Forderungen“ umgehen
- Das eigene Anliegen offen und klar vorbringen
- Selbstführung auch in stressigen Situationen

Methoden: Reflexion und Perspektivwechsel, Einzel- und Gruppenarbeit, Praxisfallarbeit, Rollenspiele, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Daniela Manke
M.A., Prozessbegleiterin und Organisationentwicklerin
Trainerin für wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg,
MANkeyTraining – Beratung – Training - Coaching, Fulda

Kurs Nr. 25

05. September 2024
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Beitrag: 135,- €
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 11. Juli 2024



K26

Bleiben Sie gesund! - Stress- management im pädagogischen Alltag

Die Arbeit mit den Kindern nimmt oft sehr viel Raum ein. Dabei werden Ihre Bedürfnisse als pädagogische Mitarbeiterin und Mitarbeiter schnell vergessen. Besonders die arbeitsspezifischen Faktoren wie große Lärmbelastung, knappe Personaldecke, aber auch ungünstige Pausenregelungen beeinflussen Ihre Gesundheit. Dabei sollten Sie sich genauso gut um sich selbst kümmern wie um die Kinder. Doch wie kann das im Alltag gelingen?

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Kenntnisse über die körperlichen und psychischen Folgen von Stress. Sie erfahren alles Wichtige über die häufigsten Stressfaktoren in Kindertageseinrichtungen und lernen, professionell mit ihnen umzugehen. Es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie sich durch erfolgreiches Aufgaben- und Zeitmanagement vor Überbelastung schützen.

Lernen Sie konkrete Bewegungs- und Entspannungsmethoden für sich und die Kinder in Ihrer Einrichtung kennen. Dadurch schaffen Sie Entspannungsiseln im lauten und hektischen Alltag. Durch das neu erworbene Fachwissen sind Sie in der Lage, Ihre pädagogische Arbeit nachhaltig weiterzuentwickeln und Ihre Gesundheit noch besser zu schützen. Davon können Sie ein Leben lang profitieren.

Themen der Fortbildung:

- Die häufigsten Stressfaktoren erkennen und damit umgehen
- Körperliche und psychische Folgen von Stress
- Erfolgreiches Stressmanagement
- Praktische Tipps und Übungen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- Impulse zur Gestaltung von Ruhe im pädagogischen Alltag (auch mit Kindern)
- Ideen zur Umsetzung von Entspannungszeiten
- Der gelungene Ausgleich - die Balance zwischen Bewegung und Entspannung
- Präventionsmaßnahmen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter und Führungskräfte aus Kindertageseinrichtungen

Bitte mitbringen:

Eine Isomatte, eine Decke, ein Kissen, warme Socken, bequeme Kleidung, festes Schuhwerk

Referentin:

Britta Bartoldus

Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Präventionstrainerin,

Entspannungspädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, Ernährungsberaterin

Kurs Nr. 26

29. Oktober 2024

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 88,-€
+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:
bis 03. September 2024



Gesunder Arbeitsplatz KiTa

Wenn man von Gesundheitsförderung im Kindergarten redet, spricht man zumeist von der Gesundheit der Kinder. Pädagogische Fachkräfte sind Vorbilder einer gesundheitsfördernden Haltung für Eltern und Kinder. Doch nur leistungsfähige, gesunde und zufriedene pädagogische Fachkräfte können eine gute Betreuungsarbeit für Kinder leisten! Die körperlichen und seelischen Belastungen der pädagogischen Fachkräfte haben in den letzten Jahren zugenommen.

Doch wie sieht es mit dem Gesundheitsverständnis und der Gesundheitsförderung in Kindergärten, Familienzentren und Kindertagesstätten tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus? Wer kümmert sich um die Gesundheit der Beschäftigten?

Wir möchten Sie damit ermuntern, dem Aspekt der betrieblichen Gesundheitsförderung in Ihrer Einrichtung verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken.

Inhalte der Fortbildung:

- Belastungen im beruflichen Alltag von pädagogischen Fachkräften
- Klassifikation von Belastungskategorien und -faktoren der pädagogischen Fachkräfte
- Belastungsfaktor: Lärm
- Belastungsfaktor: Körperliche Anforderungen
- Belastungsfaktor: Arbeitsaufgaben/ -organisation
- Gesundheitliche Situation der pädagogischen Fachkräfte (Mitarbeitergesundheit)
- Ressourcen für Wohlbefinden und Arbeitszufriedenheit
- Praxis: Der gesunde Rücken - Ideen für den KiTa-Alltag
- Praxis: Entspannung - Ideen für den KiTa-Alltag

Ihr Nutzen:

Sie verstärken Ihre Aufmerksamkeit auf die betriebliche Gesundheitsförderung und wissen um die Belastungen im beruflichen Alltag von pädagogischen Fachkräften.

Sie bekommen viele Ideen und Praxisbeispiele für die betriebliche Gesundheitsförderung in Ihrer Einrichtung. Anschließend können Sie erste eigene Maßnahmen planen, umsetzen und evaluieren.

Referentin: Britta Bartoldus
Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Präventionstrainerin,
Entspannungspädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, Ernährungsberaterin

Kurs Nr. 27

30. Oktober 2024

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

TN-Beitrag: 88,- €

+ Verpflegung: 40,- €

Anmeldung:

bis 04. September 2024



A

Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken

Oasentag für pädagogische Fachkräfte einer Einrichtung

In gemeinsamer Absprache planen wir zusammen einen Tag für Sie als Team. Der Vormittag wird gestaltet mit Elementen und Übungen aus dem Kess-Kurs.

Das können Inhalte sein wie:

- Die Bedeutung biblischer Erzählungen in Verbindung mit unseren menschlichen Grundbedürfnissen,
- wie philosophieren mit Kindern gut gelingen kann
- Wie Weltaneignung (auch im Religiösen) passiert
- Welche „großen“ Fragen aus Kindersicht (und auch Erwachsenensicht) hinter unseren christlichen Festen stecken
- Warum Rituale wichtig und gut sind usw.

Nach einem Mittagessen kann ein kreativer Teil folgen:

Je nach Interesse kann eine biblische Geschichte mit Legematerialien gestaltet oder in die gemeinsame kreative Tätigkeit gegangen werden. Dies könnte z.B. Filzen, Kartengestaltung, Kerzen „bestempeln“, Sterne falten/flechten, u.v.m. sein.

Referentin: Eva-Lotte Neuhaus
Gemeindereferentin,
Kursleiterin KESS-Erziehen
eva-lotte.neuhaus@bistum-fulda.de
0163 6292978

Angebot: Kess-Kurs

Die Kosten des Tages richten sich nach der geplanten Dauer des Tages und dem ggf. dazu benötigten Material.

Weitere Inhalte des Kurses können Sie bei Frau Neuhaus direkt erfragen oder unter www.kess-erziehen.de nachlesen.

Bei Interesse an einem derartig gestalteten gemeinsamen Teamtag wenden Sie sich bitte bei Fragen oder zu Terminabsprachen unmittelbar an die Referentin.

Kosten für die Einrichtung: 50,00 € plus ggf. Materialkosten für die kreative Einheit.

K28 - K31

Intensivschulungen

Hinschauen und Handeln

Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ Brigitte Braun, BzGA

Erschütternde Fälle der vergangenen Jahre von Lüdge, Münster und Bergisch Gladbach zeigen, wie notwendig es ist, dass das soziale Umfeld der Kinder aufmerksam hinschaut und handlungsfähig ist.

Kita-Fachkräfte haben den Auftrag, Kinder zu stärken und sie vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher müssen pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12stündigen Intensivschulung teilnehmen.

In der Präventionsschulung geht es u.a. um folgende Themen:

- psychosexuelle Entwicklungsaufgaben von Kindern
- sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung: angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept

Kursleitung: Schulungsreferentinnen und -referenten
im Bistum Fulda, Präventionsbeauftragte

Übernachtungswünsche bitte mit der Anmeldung abklären.

Fachstelle Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 / 87-519
E-Mail: praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 28

08. - 09. Januar 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

Kurs Nr. 29

11. - 12. März 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

Kurs Nr. 30

01. - 02. Juli 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

Kurs Nr. 31

14. - 15. Oktober 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Kassel
Bildungsforum St. Michael

TN-Beitrag inkl.
Verpflegung/Kurs: 60,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher



Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern. Im Folgenden finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht:
www.praevention-bistum-fulda.de

K32

Sexualpädagogik in der KiTa

Die positive und bewusste Begleitung des sexuellen Entwicklungsbedürfnisses von Kindern leistet einen wesentlichen Beitrag zu deren Identitätsentwicklung und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Kindliche Sexualität zeigt sich im KiTa-Alltag in den unterschiedlichsten Facetten: in der frühkindlichen Selbstbefriedigung, den intensiven Kinderfreundschaften, der Schamentwicklung, den sexuellen Rollenspielen (sog. „Doktorspiele“) u.a. Eine sexualitäts-bejahende und körperfreundliche Erziehung in der KiTa benötigt als Grundvoraussetzung die Kommunikation und Zusammenarbeit des gesamten Teams.

Ziel dieser Fortbildung ist eine Auseinandersetzung über den Umgang mit kindlicher Sexualität, die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und die Entwicklung von Bausteinen für ein sexualpädagogisches Handlungskonzept. Dies führt zu einer wachsenden Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte und einer Stärkung des gesamten Teams. Ein in der Einrichtung abgestimmtes sexualpädagogisches Konzept dient auch der Transparenz und Gesprächsgrundlage gegenüber den Eltern.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 32

19.02.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K33

Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber: zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 33

06.05.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K34

Sexualpädagogisches Konzept in Kindertagesstätten

Die verstärkten Maßnahmen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt haben in vielen Einrichtungen dazu geführt, grundsätzlich über den Umgang mit dem Thema Sexualität in der Organisation nachzudenken.

Körpererkundungen, Doktorspiele oder Fragen zum Kinderkriege sind typische Ausdrucksweisen kindlicher Sexualität.

Nach Damrow ist eine „Prävention sexuellen Missbrauchs [...] ohne entsprechende Sexualerziehung / Sexualaufklärung / Sexualpädagogik unmöglich“. Aufgrund dessen ist es wichtig, nicht vereinzelte Projekte zu initiieren, sondern konzeptionelle Überlegungen für die Institution anzustellen. Gemeinsame Überzeugungen und Haltungen einer professionellen sexualpädagogischen Arbeit sind Teil dieses Konzeptes und geben Mitarbeitenden auch eine argumentative Rückendeckung bei Anfragen von außen.

In der Veranstaltung erhalten Sie wichtige Informationen rund um die kindliche psychosexuelle Entwicklung vom 1. bis zum 6. Lebensjahr. Sie bekommen die Möglichkeit sich mit sog. heißen Eisen wie Doktorspiele, Aufklärung, Nacktheit, Körperkontakt und kindliche Masturbation inhaltlich auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung möchte helfen den Prozess der Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes anzustoßen. Wie sehen einzelne Schritte aus? Was können Stolpersteine sein? Was ist hilfreich und nötig zur Erarbeitung eines Konzeptes?

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sophia Motz
Sozialpädagogin B.A.,
Sozialpädagogin (ISP zertifiziert), Mainz

Kurs Nr. 34

24.05.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K35

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag

Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen sowie die praxisorientierte Vermittlung von traumapädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 35

24.06.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Kassel

Bildungsforum St. Michael

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K36 + K37

Vertiefungsschulungen

Die beiden folgenden Schulungstermine können als Team-Fortbildungen gebucht werden.

Interessierte Teams haben die Möglichkeit, Themen und Inhalte können interessierte Teams aus dem Spektrum der Vertiefungsschulungen in Absprache mit der Fachstelle Prävention festlegen. Die Schulungen sind praxisorientiert und unterstützen die Fachkräfte, ihren Auftrag zum Kinderschutz umzusetzen.

Mindestteilnehmerzahl: 18 TN

Es können sich mehrere kleinere Teams zusammenschließen.
Die Schulung findet in der jeweiligen Kita statt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Fachstelle Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 / 87-519
E-Mail: praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 36

30. September 2024

09:30 - 17:00 Uhr

Kurs Nr. 37

04. November 2024

09:30 - 17:00 Uhr

TN-Betrag inkl.
Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher

P

Präventionsprojekt

Inzwischen haben sich viele Kitas unseres Bistums an dem Präventionsprogramm STARKE KINDER KISTE beteiligt. Wir möchten auch Sie motivieren, daran teilzunehmen und einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu leisten.

Das Präventionsprogramm richtet sich gezielt an Kitas, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung der Kinder beginnen können.

Die STARKE KINDER KISTE! ist ein Projekt der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut, für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Mit der „STARKE KINDER KISTE!“ werden Kinder spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers, mit ihren Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Die Idee: Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsstündigen Schulung (als Vertiefungsschulung anerkannt!) auf das Projekt vorbereitet. Der dazugehörige Elternabend wird ebenfalls von der Fachstelle Prävention durchgeführt.

Projekt

Infos unter:
www.starkekinderkiste.de

Für Rückfragen:
Präventionsbeauftragte
im Bistum Fulda
schmidt-hahnel@skf-fulda.de

**STARKE
KINDER
KISTE!**
DAS ECHTE SCHÄTZE!
PRÄVENTIONSPROGRAMM



HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

Weitere Angebote

Angebote des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

BEP - und Schwerpunkt Kita - Modul Fortbildungen

Zur Sicherstellung der erhöhten Anforderungen an die Qualifizierung der Fachkräfte zum Erhalt der Landesförderung nach HKJGB § 32 bietet das HMSI Landesfortbildungen zum Bildungs- und Erziehungsplan an.

Weitere Infos zu den Modulbeschreibungen und Multiplikator*innen unter www.bep.hessen.de.

Abteilung Lebensalter und Familie im Fachbereich Pastoral, Bildung und Kultur

Weiterhin bieten die einzelnen Dezernate der Abteilung Lebensalter und Familie unterschiedliche Unterstützungs- und Beratungsangebote für Paare, Familien und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Kurse zu geistlichen Tagen, Exerzitien und Fortbildungen für Frauen und Männer an.

Alle Angebote finden Sie unter den jeweiligen Mailadressen:

Dezernat für generationen- und geschlechtersensible Pastoral

frauenseelsorge@bistum-fulda.de

0661 87-356

Dezernat Familie und Beziehung

familieundbeziehung@bistum-fulda.de

0661 87- 353

Beratungsstellen der Ehe-Familien-Lebensberatung

<https://www.ehe-familien-lebensberatung-bistum-fulda.de/ehefamilienlebensberatung>

Weitere Angebote

Katholischen Familienbildungsstätten im Bistum Fulda

Die gesamten Programmangebote und nähere Informationen zu Angeboten der Katholischen Familienbildungsstätten im Bistum Fulda, wie verschiedene Kurse für Eltern, die zum Teil auch in den Kindertageseinrichtungen veranstaltet werden können finden Sie unter:

Familienbildungsstätte Fulda

Katholische Familienbildungsstätte Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
0661 9284312
www.fbs-fulda.de

Familienbildungsstätte Hanau

Katholische Familienbildungsstätte Hanau
Im Bangert 4,
63450 Hanau,
06181 92323-0
www.fbs-hanau.de

Familienbildungsstätte Kassel

Katholische Familienbildungsstätte Kassel
Die Freiheit 2,
34117 Kassel,
0561 7004-111
www.fbs-kassel.de

Weitere Angebote

Bildungsforum Sankt Michael

Die Freiheit 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7004-170
Telefax: 0561 7004-150
info@bildungsforum-sanktmichael.de
www.bildungsforum-sanktmichael.de

Katholische Akademie des Bistums Fulda

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661 8398 – 0
Telefax: 0661 8398 – 136
www.katholische-akademie-fulda.de

AV-Medienzentrale

Haus der Religionspädagogik
Hinterburg 2
36037 Fulda
Telefon: 0661 87-287
Telefax: 0661 87-569
religionsunterricht@bistum-fulda.de
katholische.schulen@bistum-fulda.de
<https://schule.bistum-fulda.de/Schuldezernate/mediathek/av-medienzentrale-fulda.php>

Adressen Tagungshäuser

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Franziskanergasse 2
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056 919310
www.bildungshaus-salmuenster.de

St. Bonifatiuskloster

Klosterstraße 5
36088 Hünfeld
Tel.: 06652 940
www.bonifatiuskloster.de

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
Tel.: 0661 8398-0
www.bonifatiushaus.de

Bildungsforum Sankt Michael

Die Freiheit 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 7004-170
Telefax: 0561 7004-150
www.bildungsforum-sanktmichael.de

Anmeldung

QR-Code scannen, anmelden, Bestätigung erhalten - fertig!

oder doch lieber schriftlich? Dann bitte an folgende Mailadresse:

Bischöfliches Generalvikariat
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Barbara Henkel
kita@bistum-fulda.de
0661 87-595

Anmeldebedingungen:

- Ihre Anmeldung wird von uns als verbindlich betrachtet.
- Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Wir behalten uns allerdings vor, aus besonderen Gründen an dieser Regel nicht immer festzuhalten.
- Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmenden, so werden Ausfallkosten in Höhe der Kursgebühr in Rechnung gestellt, ebenso ggf. entstehende Ausfallkosten für das Tagungshaus. Ersatzteilnehmende können benannt werden.
- Wir behalten uns vor, Preissteigerungen der Häuser für Übernachtung/Verpflegung bei Bedarf den Teilnehmenden in Rechnung zu stellen.

So erreichen Sie uns:

Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Paulustor 5, 36037 Fulda
kita@bistum-fulda.de
www.kita.bistum-fulda.de

Dezernatsleitung: Elvira Diel
0661 87-597
0151 17143477
elvira.diel@bistum-fulda.de
Region Stadt Fulda, Künzell,
Petersberg, Dekanat Geisa

Fachberatung: Gabriele Jörges
0661 87-596
0151 17143474
gabriele.joerges@bistum-fulda.de
Region Landkreise Fulda,
Marburg- Biedenkopf,
Hersfeld- Rothenburg

Sekretariat: Barbara Henkel
0661 87-595
barbara.henkel@bistum-fulda.de

Außenstelle Gelnhausen

Fachberatung: Gudrun Holzmann
0151 17143475
gudrun.holzmann@bistum-fulda.de
Region Main-Kinzig-Kreis,
Stadt Hanau, Bergen-Enkheim

Außenstelle Kassel

Fachberatung: Bärbel Wille
0151 17143476
baerbel.wille@bistum-fulda.de
Region Stadt Kassel,
Werra-Meißner-Kreis

Datenschutz

Datenschutzhinweise

für Teilnehmende an Veranstaltungen des Fortbildungsprogramms des Dezernates für katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Verantwortlich für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zu Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus katholischen Kindertageseinrichtungen der Diözese Fulda ist das Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, kita@bistum-fulda.de. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist Herr Martin Böhm, Paulustor 5, 36037 Fulda. bds@bistum-fulda.de

Wir verwenden Ihre Daten (Name, Anschrift, Identifikations- und Kontaktdaten) in einem automatisierten System, ausschließlich zur Abwicklung, Verwaltung und Organisation der gebuchten Veranstaltungen und Seminare. Ohne die zur Verfügungsstellung dieser Informationen ist eine Teilnahme an anmeldepflichtigen Veranstaltungen nicht möglich.

Soweit es für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen und Seminare erforderlich ist, geben wir Teilnehmerlisten an Tagungshäuser und Referenten weiter. Rechtsgrundlage dazu ist, § 6, Abs. 1 lit. c KDG zur Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages.

Die Daten von Veranstaltungen werden in der Regel 10 Jahre nach Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sowie zum Schutz vor und Geltendmachung von Ansprüchen aufbewahrt.

Gemäß KDG § 14 ff, haben Sie das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit. Wenden Sie sich bitte hierfür an die Verwaltung des Dezernates Katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda.

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde: Diözesanbeauftragte für den Datenschutz, Frau Ursula Becker-Rathmair, Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt am Main, Domplatz 3, Haus am Dom, 60311 Frankfurt am Main, info@kdsz-ffm.de.

Weitere Informationen zum Datenschutz im Bistum Fulda finden Sie unter:
https://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/datenschutz/

Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen

Paulustor 5
36037 Fulda

0661 87-595

kita@bistum-fulda.de
www.kita.bistum-fulda.de